Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 1 (1894)

Heft: 14

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

pro Comuni Virginum)[18]), 2st. mit Orgel von L. Ebner. B. Gesänge für Nachmittagsandachten. 1a. „Jam non dicam", 4st. von J. Hanisch[19]). 1b. „O vos omnes", 4st. von J. Hanisch[20]). 2. „Cor arca" (Hymnus für das Herz Jesu-Fest)[21]), für 4st. Männerchor mit Orgel von August Wiltberger. 3. „Regina cœli", 4st. von F. Könen[22]). 4. „In vollen Jubelchören", Marienlied mit Orgel von K. Greith[23]). 5. „Bittruf zum hl. Josef", 4st. von Joh. Diebold[24]). 6. „Nun singen wir", Aloysiuslied für 4 Obstim. von E. Stehle[25]). Aussetzung des Allerheiligsten. 7. „Panis angelicus", 5st. von Fr. Schmidt[26]). 8. „Te Deum, Opus X, 4st. mit Orgelbgl. von F. Witt[27]). 9. „Tantum ergo", 8st. von J. Mitterer[28]).

III. **Außerordentliches Abendprogramm für die beiden Haupttage.** Am 8. August abends im Erhardihause: „Die hl. Cäcilia", Oratorium für Soli und Chor mit Klavierbegleitung. Dichtung von Fr. Bonn. Musik von M. Haller Op. 57[29]). Am 9. August abends im Erhardihause: Konzert der Regimentsmusik-Kap.

---

[1]) 6 Veni creator, Op. 17., Fr. Pustet, Regensburg. [2]) Repert. mus. s. Tom. II, Fasc. 2. [3]) Aus VI Motetta Mus. div. Ann. II. Tom. II. Fasc. 1. Fr. Pustet, Regensburg. [4]) Festchor für Cäzilienvereinsvers. Fr. Pustet, Regensburg. [5]) Opus 21. Cantiones ꝛc. Fr. Pustetin Regensburg. [6]) 21. Band der Ges.—Ausgabe; auch einzeln in Part. und Stimmen (Kirchenmusikschule Regensburg). [7]) Aus: 7 Moduli ex operibus Orl. Lassi Nr. 7. Fr. Pustet, Regensburg. [8]) Sämtliche 6 Nr. sind enthalten in „6 Moduli ex operibus Joannis Petraloysii", Fr. Pustet, Regensburg. [9]) Sämtliche 6 Nr. sind enthalten in „7 Moduli ex op. Orl. Lassi" Nr. 1—6. [10]) Repert. musicæ sacræ Tom I. Fasc. 7. Herausgegeben von J. Mitterer bei Fr. Pustet, Regensburg. [11]) Aus X Mot. mus. div. annus II., Tom. II., Fasc. 2; Fr. P., Regsb. [12]) Aus „Euchar. Lobges." Op. 26. Nr. 4, bei Schwann, Düsseldf. [13]) Aus: Op. 42. Jubilus euch., bei Pawelek in Regensburg. [14]) Op. 25, Fried. Pustet, Regensburg. [15]) Suppl. ad Op. III. Requiem, Fr. P. in Regsb. [16]) In: „10 Originalkomp." bei Pawelek in Regsb. [17]) Die Nummern 1—7 sind aus „10 Originalkomp." bei Pawelek in Regsb. [18]) Aus 2stg. Offert. mit Orgelbegl., 4. Heft. Nr. 70. Fr. P. in Regsb. [19]) In „10 Orgelkomp." bei Pawelek in Regsb. [20]) Aus Op. 30. Jos. Seiling in München. [21]) In „10 Originalkomp." [22]) Aus Op. 44, 4 marian. Ant., bei Pawelek, Regsb. [23]) Aus 9 Marienlieder, Falter in München. [24]) Aus 25 Jesu-, Maria- und Josef-Liedern, bei Pustet, Regsb. [25]) Aus „Flores paradisi" bei Jos. Seiling, München. [26]) Aus „16 Cantica sacra" bei Fr. Pustet in Regensb. [27]) Op. X. a., Fr. Pustet, Regensb. [28]) Aus „10 Originalkomp." bei Pawelek, Regensburg. [29]) Verlag von Jos. Habbel in Regensburg.

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

Zweites und drittes Jahrbuch des katholischen Lehrerverbandes Deutschlands. 1892 und 1893. (Eigentum des Verbandes, in Kommission der Cremer'schen Buchhandlung in Aachen.) Preis 2 M.

Beide Bände geben Zeugnis von dem reichen und mutigen Schaffen des Lehrerverbandes und von dessen großartigen Entwicklung in den letzten zwei Jahren. Das 2. Jahrbuch widmet zuerst Dr. L. Kellner, dem verdienten kathol. Schulmann Deutschlands, einen warmen Nachruf, schildert dann die Geschichte des Verbandes vom August 1891 bis Ende 1892, die 3. Generalversammlung in Osnabrück und die Thätigkeit der Zweigvereine, führt uns dann im 2. Teile mehrere bedeutungsvolle Arbeiten vor: 1) Die einklassige Schule (Schulr. Münch); 2) Über Charakterbildung (L. Habrich); 3) Wie lange soll in der mehrklassigen Volksschule das regelmäßige aufsteigende Kind bei demselben Lehrer verbleiben? (P. Wanns.)

Ebenso reich an gediegenem und interessantem Stoff ist das 3. Jahrbuch. Es erzählt uns wieder von der Geschichte des Verbandes im Jahre 1893, von der Generalversammlung in Danzig, von der Thätigkeit der Zweigvereine (Rheinischer

Provinzialverein, Verband kathol. Lehrer Westpreußens, Kathol. Lehrerverein der Diözese Ermeland, der Westfälische Provinzialverein, der Kathol. Lehrerverein vom Regierungsbezirk Wiesbaden, derjenige der Diözese Osnabrück, der Kathol. Lehrerverein Untereichsfeld, die Verbandsprovinz VIII (Zusammenfassung aller Mitglieder des Vereins, welche nicht im Bereiche eines selbständig organisierten Provinzvereins wohnen), der Kathol. Lehrerverband im Königreich Sachsen und derjenige in Bayern). Als Aufsätze sind im II. Teil beigegeben: 1) Die Fortbildung des Lehrers (vom n. rhein. Seminardirektor); 2) Der Religionsunterricht des Lehrers, die Krone seiner Wirksamkeit (A. L.), das Rechtsgefühl und die Pflege in der Schule (tz), die kathol. Poesie des Jahres 1893 (Wazels).

Beide Bände seien der titl. Lehrerschaft und speziell den Mitgliedern des „Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz" bestens empfohlen.

Helvetica. Einen kleinen Beitrag zur Heimatkunde liefert Pfarrer Wind von Jonen mit seinem soeben erschienenen Büchlein: „Kaiserstuhl in Bild und Geschichte", Druck von Benziger und Cie. in Einsiedeln. 56 St. Fr. 1. 25. Ein vortrefflicher Lichtdruck vergegenwärtigt uns gleich anfangs das heutige Kaiserstuhl. Zwei alte Thürme, die noch das Städtchen zieren, führen uns zurück in die alte Römerzeit. Später (1294) finden wir Kaiserstuhl unter den Fürstbischöfen von Konstanz. Eine alte Zeichnung zeigt uns Kaiserstuhl im Mittelalter mit 7 Thürmen und dem Escherhof, dem Stammsitz der Escher von Zürich. Hierauf folgt eine kurze Zusammenstellung der Geschichte Kaiserstuhls zur Zeit der Reformation und der Villmergerkriege. Auch aus der Reihe der großen Patrioten dieses kleinen Städtchens werden uns einige persönlich vorgestellt: so der Söldnerhauptmann Hans Kaltschmid, der unter den Helden deutscher Nation aufgezählt wird; der Feldmarschall von Mayenfisch, von dem Abte von St. Gallen als ein adeliger Gotteshausmann auf und angenommen, und der berühmte Bildhauer Franz Ludwig Wind, der Schöpfer des Standbildes des hl. Johann v. Nepomuck auf der Rheinbrücke zu Kaiserstuhl. Das Ganze ist vom Verfasser mit geschickter Hand aus bewährten Quellen zusammengestellt und von der genannten Firma geschmackvoll gedruckt und illustriert veröffentlicht worden. Das Schriftchen ist nicht bloß für Kaiserstuhl, sondern auch für eine weitere Umgebung interessant. P. C.

(**Das Apostolat der christlichen Tochter**) auch St. Angela-Blatt genannt, begann mit 1. Juni seinen VI. Jahrgang. Die erste Nummer dieser Monatsschrift enthält u. a. Folgendes:

Abhilfe. — Einige Episoden aus dem Leben Pius IX. (anläßlich des Centenariums). — Abhandlung über die Würde der Frauen als Anschluß an Schiller's gleichnamige Dichtung. — Interessanter Brief einer jungen Polin. — Die heilige Philumena. — Einiges über die Pilgerreise zum Grabe des hl. Aloysius (Castiglione mit zwei Illustrationen.) — Einige Notizen über die Rompilgerfahrt 1893 (das heidnische, christliche und moderne Rom) — Fragen mit und ohne Antworten. Mitteilungen aus verschiedenen Ländern der Erde. — Interessantes für Lehrerinnen, Erzieherinnen und Mütter. — Aufführungen (Calderons Auto „Zu Gott und Staatsheit" — aufgeführt im Hause des Hofrates Ono Klopp.) — Theresia Maria Reichsfreiin von Dallberg (Biographie und Dichtungen.) — Verschiedene Eingesendet (Einst und jetzt.) — Das Ursulinenkloster zu Bedford-Park bei New-York (Bild und Beschreibung.) — Ein Preisrätsel.

„Zum Berg des Glücks hinan, der Weg ist steil und steinig,
Drum such' Dir einen Führer auf Deiner Lebensbahn",

so gilt dies Wort besonders der Jugend — sie braucht einen „Führer auf dem Lebenswege." — Viele deutsche Mädchen müssen Vater und Mutter, Heimat und Vaterland verlassen; wie gut ist es für diese, wenn ihnen allmonatlich eine in ihrer Muttersprache zu ihnen redende Zeitschrift nacheilt, die bald mahnt, bald warnt, bald ermuntert, bald tröstet — und alles zu dem Zweck, daß „das Mädchen in der Fremde" ebenso wie jenes, das „als Engel in der Familie" weilt, sein zeitliches und ewiges Glück nicht nur nicht verschmerzen, sondern sich und durch ihr Apostolat vielleicht auch andern zum Heile ist.

Dies anzuregen und zu bewirken, strebt die Monatsschrift „das Apostolat der christlichen Tochter" an, der darum die größte Verbreitung zu wünschen ist. — (Man abonniert unter der Adresse: Kirchendirektor Anton Schöpfleuthner, Wien I., Johannesgasse 8. Preis pro Jahr 1 fl., per Post fl. 1. 15, für Deutschland Mk. 2. 50, für die Länder des Weltpostvereines Fr. 3. 50.